

## Gemeinde Hemsbünde



### Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für

### Jugend, Sport und Kultur

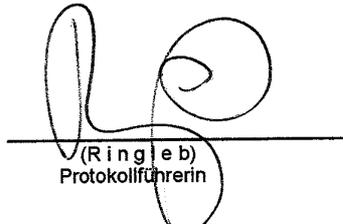
am 09.02.2012

Sitzungsdauer: 19.00 – 21.20 Uhr

Sitzungsort: in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über dem Schießstand

  
(Bömeke)  
Ausschussvorsitzender

  
(Struck)  
Bürgermeister

  
(Ringleb)  
Protokollführerin

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten.

## Anwesenheitsliste

gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 09.02.2012

sowie

Frau Ehmer-Randermann      Leiterin der Kindertagesstätte „Zum Froschkönig“

Herr Wölki                      Pressvertreter der „Rotenburger Kreiszeitung“

### **TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ausschusses, RH Bömeke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, Frau Ehmer-Randermann und den Pressevertreter. Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **TOP 2      Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung wird auf Anregung von BGM Struck im Teil B - Nichtöffentlicher Teil - wie folgt ergänzt:

- TOP 13      Ortsbesichtigung im Kindergarten

Beschluss: einstimmig

### **TOP 3      Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ratsmitglieder und nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder gemäß NKomVG**

BGM Struck verpflichtet den Berater der WWH Fraktion, Herrn Maurer, gemäß NKomVG „mit Handschlag“.

### **TOP 4      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2011**

Die vorbezeichnete Niederschrift wird mit 1 Dafür- Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

### **TOP 5      Beratung und Beschlussfassung über notwendige Anschaffungen und Renovierungsarbeiten für den Kindergarten und die Kinderkrippe (s. beigefügte Auflistung der Leiterin der Kindertagesstätte)**

#### **- Renovierungsarbeiten im Eingangsbereich des Kindergartens**

Frau Ehmer-Randermann erklärt, dass bereits im vergangenen Jahr die Konstruktion der Überdachung im Eingangsbereich des Kindergartens von Fachfirmen begutachtet wurde. Demnach ist ein Neuaufbau erforderlich, da die Träger stark angegriffen sind. Möglicherweise werden hier Sicherheitsstandards nicht mehr eingehalten. Die Plane, die als Dach dienen soll ist schmutzig und unansehnlich. Ein Versuch diese Plane zu reinigen, brachte nicht den gewünschten Erfolg.

Frau Ehmer-Randemann ergänzt, dass der Eingangsbereich den ersten Eindruck des Kindergartens ausmacht. Ein ansprechender, freundlicher und sauberer Zugang ist insofern unabdingbar.

RH Hintelmann bemerkt, dass viele Punkte der Auflistung bauliche Maßnahmen darstellen, die in den Sanierungsplan des Kindergartens aufgenommen werden sollten. Die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Instandsetzungsmaßnahmen/ Renovierungen erscheint unerlässlich. RH Hintelmann betont, dass im Falle einer Unfallgefährdung selbstverständlich sofort Abhilfe geschaffen werden muss.

BGM Struck stimmt den Ausführungen von RH Hintelmann grundsätzlich zu. Der Eingangsbereich jedoch sollte unverzüglich renoviert werden. Ein gepflegter Eingangsbereich ist die Visitenkarte für den Kindergarten.

BGM Struck fügt hinzu, dass bereits eine Ortsbesichtigung mit einem Architekten stattgefunden hat. Dieser wird ein Konzept erarbeiten, das Sanierungsvorschläge und die dazugehörigen Kostenermittlungen beinhaltet. In diese Überlegungen wird auch die Sanierung des Schießstandes einfließen.

RH Bömeke regt an die Säuberungs- und Streicharbeiten im Eingangsbereich durch den Gemeindearbeiter durchführen zu lassen.

Frau Ehmer-Randemann betont, dass die Fachfirmen eine Erneuerung der Pfeilerkonstruktion für notwendig erachtet haben.

BGM Struck gibt zu bedenken, dass die Möglichkeiten des Gemeindearbeiters für derartige Aufgaben begrenzt sind.

RH Bömeke stellt den Antrag von der Verwaltung prüfen zu lassen, welche Arbeiten zur Erneuerung/Verschönerung im Eingangsbereiches des Kindergarten durch den Gemeindearbeiter ausgeführt werden können. RH Bömeke ergänzt, dass im Haushaltsplan 3000€ für Renovierungsmaßnahmen eingestellt worden sein sollen.

Beschluss: einstimmig

**- Außenanstrich der Gebäudefassade sowie teilweise Erneuerung der Fenster**

BGM Struck stellt den Antrag diese Maßnahmen in das Gesamtkonzept einzugliedern.

Beschluss: einstimmig

**- Neuanschaffung einer Büroeinrichtung ( Stühle, Besprechungstisch, Schränke/ Regale**

Frau Ehmer-Randemann verdeutlicht, dass das Büro eines der Arbeitsmittelpunkte der Kindertagesstätte darstellt. Hier werden Gesprächsrunden mit Eltern, dem Team und anderen Fachpersonen geführt, in denen wichtige pädagogische Vorhaben entwickelt und diskutiert werden.

Frau Ehmer-Randemann betont, dass diese Neuanschaffungen nicht zum ersten Mal angeregt werden.

RH Bömeke regt an, den Multifunktionsraum in solchen Fällen zu nutzen.

Frau Ehmer-Randemann lehnt diese Variante ab. Die räumliche Trennung von erforderlichen Materialien, Fachliteratur oder anderen notwendigen Unterlagen ist ungünstig und pädagogisch nicht zu vertreten.

RH Bömeke überlegt, dem Kindergarten einige Systemtische aus dem Multifunktionsraum zur Verfügung zu stellen.

BGM Struck erklärt, dass die Ausführungen von Frau Ehmer-Randemann plausibel, nachvollziehbar und ausschließlich zu bestätigen sind. BGM Struck betont, dass die Neuanschaffung von entsprechendem Mobiliar notwendig ist.

RH Hintelmann führt aus, dass eine Kostenschätzung der erforderlichen Anschaffungen die Entscheidungsfindung erleichtert. Möglicherweise muss eine Prioritätenliste erstellt werden, da nicht alle „Wünsche“ sofort erfüllt werden können. „Es kann nur das angeschafft werden, wofür Haushaltsmittel zur Verfügung stehen“.

Frau Ehmer-Randemann erklärt, dass bisher immer nur eine Auflistung der Anschaffungen gefordert war.

RH Bömeke stellt fest, dass die Verwaltung keine Zahlen vorgelegt hat. Kostenschätzungen wären zur Vorbereitung dieser Thematik hilfreich und sinnvoll gewesen.

BGM Struck erläutert, dass die Verwaltung erst dann Kostenvoranschläge einholen kann, wenn sie von dem Fachausschuss damit beauftragt wurde.

*Die Sitzung wird unterbrochen. RH Bömeke und BGM Struck verlassen den Sitzungssaal.*

RH Bömeke erklärt nach kurzer Beratung, dass die Liste von der Kindergartenleitung weiter abzarbeiten ist.

RH Bömeke beantragt eine weitere Sitzungsunterbrechung für eine Ortsbesichtigung des Kindergartens.

Beschluss: einstimmig

*Die Sitzung wird nach der Ortsbesichtigung im Kindergarten, die etwa 20 Minuten dauert wieder aufgenommen.*

BGM Struck stellt den Antrag die Anschaffungsliste in Zusammenarbeit mit der Leitung des Kindergartens abzarbeiten. Dabei sollen Kostenangebote eingeholt werden, damit der Ausschuss in der nächsten Sitzung eine Prioritätenliste erstellen kann. Diese soll dann dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden.

Herr Maurer regt an zu prüfen, ob die im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 3000 € noch zur Verfügung stehen und für die Neuanschaffungen verwendet werden können.

Beschluss: einstimmig

Frau Gerla erfragt, ob die Anschaffungen/Renovierungsarbeiten auch für Krippe berücksichtigt wurden.

RH Hintelmann regt an die Maßnahmen

- Installation eines elektrischen Türöffners sowie die
- Verbesserung der Lüftung im Schlafraum

von einem Architekten beurteilen zu lassen. Auch dann gilt, dass diese Absichten in den Prioritätenkatalog aufzunehmen sind und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden müssen.

Frau Ehmer-Randemann erklärt, dass die 6 Schlafmattentzen bereits angeschafft wurden.

In diesem Zusammenhang weist Frau Ehmer-Randemann darauf hin, dass mehr Kinder bis 14 Uhr betreut werden könnten, wenn genügend Schlafmöglichkeiten zur Verfügung stehen würden. Doch leider sind die Räumlichkeiten nicht ausreichend.

**TOP 6            Terminfestsetzung für die jährlich stattfindende  
Sonderausschusssitzung „Kindergarten und Kinderkrippe“**

Als Termin wird Donnerstag, der 05.07.2012 festgelegt.

**TOP 7            Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des  
Schützenvereins eine Lichtpunktanlage anzuschaffen**

BGM Struck führt aus, dass mit einem Lichtpunktgewehr auch Kindern unter 12 Jahren die Möglichkeiten gegeben wird Aktivitäten im Schützenverein wahrzunehmen. Weiterhin kann sich der Verein mit dieser transportablen Anlage auf Dorffesten (z. B. Erntefest in Hastedt/Worth) präsentieren.

RH Bömeke erklärt, dass der Schützenverein Hemsbünde finanziell „gut aufgestellt“ ist und ein solches Gerät bezahlen könnte. Dennoch wäre ein Zuschuss seitens der Gemeinde denkbar.

RH Hintelmann hält eine Bezuschussung für schwierig. „Andere Vereine werden nachziehen“. RH Hintelmann führt aus, dass eine Summe in den Haushalt eingestellt werden könnte, die dann gleichmäßig an alle Vereine aufgeteilt wird.

BGM Struck ergänzt, dass dieser Vorschlag dem Rat zur Abstimmungen vorgelegt werden sollte.

RH Bömeke stellt den Antrag dem Rat einen diesbezüglichen Vorschlag zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Beschluss: einstimmig

**TOP 8            Sachstandsmitteilung sowie Beratung und Beschlussfassung über  
die Erweiterung des Kinderspielplatzgeländes**

BGM Struck stellt den Sachverhalt dar. Um die Betriebserlaubnis für den Kindergarten zu erhalten muss eine Lösung für die Außenspielfläche gefunden werden. Der Zaun des großen Außenspielgeländes ist dringend zu erneuern (Verkehrssicherungspflicht). Diese Investition ist aber nur dann sinnvoll, wenn eine langfristige Nutzung des Geländes rechtlich sicher gestellt ist. Diesbezüglich war keine Einigung mit dem Eigentümer möglich, so dass über neue Lösungswege nachgedacht werden musste. Die Fläche des oberen Tennisplatzes, die direkt an das Gebäudegrundstück des Kindergartens grenzt, stellt eine solche Option dar. Der VA hatte die Verwaltung beauftragt ein Gespräch mit dem TuS zu führen. Ergebnis dieser Unterredung war, dass der TuS grundsätzlich bereit ist die Fläche abzugeben. Bedingung ist aber eine Entschädigung in Höhe von 4.000 € für den Zaun, der vom Tennisverein einst in Eigenleistung erstellt wurde. Der Zaun hat damals 16.000 DM gekostet.

BGM Struck ergänzt, dass das Gelände des Tennisplatzes faktisch schon der Gemeinde gehört und diese darüber verfügen könnte, da der 1972 abgeschlossene Pachtvertrag abgelaufen ist und kein neuer Vertrag existiert. BGM Struck betont, dass ein faires Miteinander mit entsprechenden Absprachen und Regelungen anzustreben ist.

RH Bömeke erfragt, ob die Investitionssumme in die Zaunreparatur der jetzigen Außenspielfläche geprüft wurde. Möglicherweise stellt sich diese Option kostengünstiger für die Gemeinde dar als die Erweiterung der Spielfläche auf dem Gelände des Tennisplatzes.

Frau Ehmer-Randermann erläutert, dass die jetzige große Außenspielfläche auch viele Probleme mit sich bringt. Viele Dinge werden seitens des Eigentümers nicht gewünscht (Aufstellen von Spielgeräten, Objekten). Die Aufsichtspflicht gestaltet sich auf Grund des großen, unübersichtlichen Grundstückes als schwierig. Das Tor und der dazwischenliegende Weg führen immer wieder zu Problemen. Ein Spielgelände, das direkt an den Kindergarten angrenzend ermöglicht strukturierte und organisierte Arbeitsabläufe und erleichtert den Mitarbeitern die pädagogische Arbeit.

BGM Struck stellt den Antrag die Angelegenheit wie geplant weiter zu verfolgen und eine Verlegung der Spielfläche auf das Tennisgelände anzustreben.

Beschluss: einstimmig.

*Die Sitzung wird unterbrochen.*

Beschluss: einstimmig

*RH Prigge erfragt, warum dieser Beschluss, der bereits gefasst wurde nochmals beschlossen wurde.*

## TOP 9

### **Vorstellung der Belegungszahlen für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Hemsbünde – Kindergarten und Kinderkrippe -**

Frau Ehmer-Randermann gibt folgende Zahlen bekannt:

#### Für die Krippe:

Diese Einrichtung ist bis Juli 2012 mit 12 Kinder belegt (ausgelastet); 7 Kinder sind davon jünger als ein Jahr. 4 Kinder wechseln im Sommer in den Kindergarten.

Frau Ehmer-Randermann erklärt, dass von Seiten der Eltern immer wieder die Frage gestellt wird, warum die tägliche Betreuungszeit bereits um 14 Uhr endet.

#### Für den Kindergarten:

Derzeit besuchen 39 Kinder die Einrichtung. Durch Umzug oder familiäre Veränderungen sind immer wieder Abgänge zu verzeichnen. 17 Schulkinder sollen den Kiga im Sommer verlassen. Möglicherweise werden davon 2 Kinder zurückgestellt.

11 Kinder sind bereits für das neue Kindergartenjahr angemeldet, ebenso liegen 7 Anfragen vor und 2 zusätzliche Anmeldungen wurden in dieser Woche abgegeben.

Die Geburtenzahlen sind weiter stark rückläufig: 2007 wurden 11 Kinder in der Gemeinde Hemsbünde geboren, 2011 waren es nur noch 6 Kinder.

Erfreulich ist, dass aus dem Umfeld viele Anfragen an die Einrichtung in Hemsbünde gestellt werden. Der Grund dafür ist in der guten pädagogischen Arbeit des engagierten Teams zu sehen. Auch das tiergestützte pädagogische Konzept ist im Umfeld einzigartig.

15 Kinder besuchen den Frühdienst, ab 7.30 Uhr (gewünscht wird eine Frühbetreuung ab 7 Uhr).

6 Kinder besuchen den Spätdienst bis 12.30 Uhr.

3 Kinder nehmen das „Ticket“ an (individuell täglich für Früh- oder Spätdienst einlösbar)

11 Kinder werden ganztags betreut (im Wechsel).

Auch für den Kindergarten werden von den Eltern längere Betreuungszeiten gewünscht.

Frau Ehmer-Randemann erklärt, dass die Einrichtungen in Bothel und Brockel bereits längere Öffnungszeiten anbieten. Um konkurrenzfähig zu bleiben, wäre dies auch eine Überlegung für die Gemeinde Hemsbünde. Damit würden längerfristig die Jobs guter Mitarbeiterinnen erhalten.

#### **TOP 10      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

- RH Hintelmann erfragt, ob der Baum, der auf dem Außengelände der Kinderkrippe gepflanzt wurde, als unbedenklich (nicht giftig) einzustufen ist (trägt im Herbst rote Beeren).

BGM Struck erklärt, dass der Architekt und der Gärtner, der die Anpflanzung durchgeführt hat, in einer schriftliche Stellungnahme erklärt haben, dass der Baum/die Beeren unbedenklich sind.

#### **TOP 11      Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

Ende des öffentlichen Teils 20.50 Uhr.

Frau Ehmer-Randemann erklärt, dass die Einrichtungen in Bothel und Brockel bereits längere Öffnungszeiten anbieten. Um konkurrenzfähig zu bleiben, wäre dies auch eine Überlegung für die Gemeinde Hemsbünde. Damit würden längerfristig die Jobs guter Mitarbeiterinnen erhalten.

#### **TOP 10      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

- RH Hintelmann erfragt, ob der Baum, der auf dem Außengelände der Kinderkrippe gepflanzt wurde, als unbedenklich (nicht giftig) einzustufen ist (trägt im Herbst rote Beeren).

BGM Struck erklärt, dass der Architekt und der Gärtner, der die Anpflanzung durchgeführt hat, in einer schriftliche Stellungnahme erklärt haben, dass der Baum/die Beeren unbedenklich sind.

#### **TOP 11      Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

Ende des öffentlichen Teils 20.50 Uhr.

**Anwesenheitsliste der Sitzung des Ausschusses für  
Jugend, Sport und Kultur am 09.02.2012 in der  
Mehrzweckhalle der Gemeinde Hemsbünde über dem  
Schießstand**

1. Sven Bömeke



2. Manfred Struck



3. Martin Hintelmann



als Berater:

Tanja Gerla



Peter Dreyer



Klaus Maurer

als Protokollführerin Astrid Ringleb

